

<b>Projektgruppe</b>	Einzelhandel und Dienstleistung
<b>Sprecher/ Vertreter(in)</b>	Sandra Weeser
<b>Datum</b>	Mo. 17.06.2008
<b>Uhrzeit</b>	20:00
<b>Ort</b>	Stadthalle Betzdorf
<b>Teilnehmer</b>	Siehe Teilnehmerliste
<b>Schriftführer</b>	Silke Göldner

## Tagesordnungspunkte

### 1. Thema: Begrüßung durch Frau Weeser

Frau Weeser lässt sich bis auf weiteres für ihr Amt als Vorsitzende der Projektgruppe beurlauben, da sie planmäßig in der kommenden Woche ihre Niederkunft hat und ihre Prioritäten dann anders setzt. ☺ Wir wünschen Alles Gute! Herr Burghaus wird ihr Amt für diese Zeit übernehmen und Frau Theis wird ihn dabei tatkräftig unterstützen.

### 2. Thema: Begrüßung durch Herrn Lepping

Herr Lepping hatte im Vorfeld der Sitzung Einzel- und Gruppengespräche geführt und stellt folgende Dinge fest:

Es gibt scheinbar einige Informationsdefizite, die durch die enger Zusammenarbeit aller Akteure behoben werden müssen.

Die Stadtgespräche laufen erst seit sechs Monaten und werden noch zweieinhalb Jahre laufen. In dieser Zeit kann man noch viel schaffen und im letzten Jahr ist schon viel geschehen. Die Aktivitäten der Stadtgespräche werden im Ehrenamt ausgeführt und haben daher nicht für alle Teilnehmer höchste Priorität. Dennoch ist zu erkennen, dass sich Projekte entwickeln und Ziele formen.

Bei der Umsetzung der Projekte muss die Qualität, statt der Quantität im Vordergrund stehen.

Es ist wichtig dass die Ziele der Projektteams klar formuliert und dann mit den Verantwortlichen kommuniziert werden. Dieser Schritt läuft über das Projektbüro. Frau Göldner spricht die Verantwortlichen an und stellt den Kontakt her, zwischen den aktiven Stadtgespräche- Teilnehmern und den städtischen Entscheidungsinstanzen. So werden enttäuschende Situationen vermieden. Nicht jeder Aktive kann im Namen der Stadtgespräche Anträge beim Bauamt einreichen und erwarten, dass diese umgesetzt werden. Die Durchführung der Aktionen kann nur im „Miteinander“ und mit klaren Absprachen geschehen. Je klarer die Ziele und Wünsche definiert sind, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie mit Hilfe des Projektbüros, und in enger Zusammenarbeit mit den Zuständigen, befürwortet, und dann von Aktiven umgesetzt werden können. Wenn von den zuständigen Stellen Gründe vorgebracht werden, weshalb eine Aktion nicht in gewünschtem Maße umgesetzt werden kann, so wird diese Entscheidung von uns akzeptiert. Die Entscheidungen trifft nicht das „Stadtgespräche-Team“, sondern die gewählten Vertreter oder städtischen Mitarbeiter.

Die Stadtgespräche sind kein Gegenparlament. Wir können in dieser Runde nur produktiv arbeiten, wenn wir uns Verbündete und Partner suchen. Am 13. August 2008 wird sich das Projektbüro mit den Projektgruppensprechern, dem Stadtrat und dem Verbandsgemeinderat vorstellen, seine Ziele und Absichten aufzeigen und um Zusammenarbeit bitten. Dabei kann es beispielsweise auch um

eine Finanzierung gehen, die es den Teams der Stadtgespräche ermöglicht, ihre Aktionen stärker selbst zu finanzieren. Die Politik soll „mitgenommen“ werden. Das Ziel ist eine engere Zusammenarbeit und stärkere Vernetzung, um die Zukunft von Betzdorf gemeinsam zu gestalten und die vorhandenen Potenziale „In Wert zu setzen“.

Eines der Ziele der Projektgruppe Einzelhandel ist die enge Synchronisation mit der Aktionsgemeinschaft. Die Stadtgespräche haben noch kein Budget und benötigen deshalb die Unterstützung dieses Vereins. Im Umkehrschluss können in den Stadtgesprächen auch Ideen entwickelt werden, die der Aktionsgemeinschaft weiterhelfen und ihre Ziele vorantreiben.

### **3. Thema: Das EM-Ei.**

Das Public-Viewing am Ei hat nicht stattgefunden. Im Rahmen der Aktionsgemeinschaft wurde über diese Entscheidung abgestimmt. Stattdessen werden die Spiele in der Stadthalle übertragen.

### **4. Thema: Zukunft des Betzdorfer Weltrekord- Eies**

Beim letzten Treffen des Projektteams „Zukunfts-Ei“ am 29.05.2008 wurden verschiedenen Fragen bereits geklärt und Aufgaben verteilt, die beim nächsten Treffen am Donnerstag, den 19.06.2008 um 12:00 Uhr im Konferenzraum des Rathauses abschließend diskutiert werden sollen. Herr Lepping bittet darum, das Ei nicht einzumotten.

### **5. Thema: Herbstmarkt/ Barbarafest/ Weihnachtsmarkt**

Der Vorstand der Aktionsgemeinschaft hat einen Fragebogen an die Betzdorfer Einzelhändler versendet, um herauszufinden, welche Veranstaltungen für das Jahr 2008 Priorität haben. Es war ursprünglich ein Herbstmarkt, das Barbarafest und ein Weihnachtsmarkt angedacht. Nach der Auswertung der Fragebögen wurde nun entschieden, dem Wunsch der Einzelhändler nachzukommen und den Herbstmarkt abzusagen. Das Barbarafest findet am 5.10.08 statt, und der Weihnachtsmarkt am letzten Wochenende im November. Eröffnung wird am 28.11.08 sein und Abschluss am 30.11.08, in Verbindung mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

### **6. Thema: Konzepte für Barbarafest und Weihnachtsmarkt**

Sowohl für das Barbarafest, als auch für den Weihnachtsmarkt, liegen der Aktionsgemeinschaft Konzepte und Ideen vor. Am kommenden Montag, soll über diese Konzepte beraten werden. Welchen Beitrag können die Stadtgespräche zum Barbarafest leisten? Ziel sollte es sein, die Menschen schon 7 bis 10 Tage vor dem Fest in die Geschäfte zu holen und sie dort zu binden. Dazu stellte Herr Lepping zwei Ideen vor. Den „Roten Teppich“ und den „Golddrausch“. Bei der nächsten Sitzung der Projektgruppe, am 12. August, wird darüber abschließend beraten, ob diese Ideen zu der Konzeption des Babarafestes passen und wie sie umgesetzt werden können.

### **7. Thema: Welche Inhalte können in dieser Projektgruppe noch bearbeitet werden?**

Herr Lepping stellt Themenfelder vor, die für die weiteren zukünftigen Entwicklungen in Betzdorf wichtig erscheinen.

- 1) einheitliche Ladenöffnungszeiten,
- 2) Servicequalität der Geschäfte,
- 3) Leerstandsmanagement (vor allem in der Wilhelmstraße)
- 4) Immobilienstammtisch
- 5) Finanzierungs- und Nutzungskonzepte für die Betzdorfer Veranstaltungen in 2008/2009.

### **8. Thema: Zukunft der Wilhelmstraße als Einkaufsstraße**

In der Gruppe wurde über die Zukunft der Wilhelmstraße gesprochen, die in engem Zusammenhang mit der Zukunft des AKA-Kaufhauses steht. Am 20. Juli wird eine Entscheidung zum Thema AKA-Kaufhaus fallen, dann können wir weiter planen.

Herr Burghaus hat sich in den letzten Wochen um zwei Leerstände in der Wilhelmstraße bemüht und berichtete von seinen Erfahrungen. Er befürwortet die Idee, die leeren Schaufenster mit Leben zu füllen und ist der Meinung, dass sich die Mühen für alle Beteiligten lohnen. Ihm geht es darum die Verfallsoptik zu stoppen und ein schöneres Ambiente zu erzeugen.

Auch die Firma Pagnia würde sich bereit erklären, ein oder zwei Schaufenster qualitativ aufzuwerten. Es kann dann ein Schild angebracht werden, auf dem klar erkennbar ist, dass es sich bei diesem Schaufenster um einen Leerstand handelt. z.B. mit der Aufschrift „Ich fühl mich so leer“! Die Befürchtung der Immobilieneigentümer war, dass sich der Leerstand nicht erkennen lässt und dann schwerer vermietet werden kann.

Frau Stinner hat Informationsmaterialien und Kontaktdaten zu den vorhandenen Leerständen zusammengestellt. Interessierte können diese Informationen im Projektbüro einsehen.

Ziel muss es sein, die Aufenthaltsqualität in der Wilhelmstraße zu erhöhen und das Bummeln zu ermöglichen. Die Teilnehmer machen sich bis zu nächsten Sitzung Gedanken darüber, welche Veränderungen dazu nötig wären und wie man diese Veränderungen herbeiführen könnte.

### **9. Thema: Projektteam Handwerk und Dienstleistung**

Herr Pfeifer schlägt die Gründung eines Projektteams vor, in dem auch Handwerker und Dienstleister angesprochen werden. Zur Innenstadt als Wirtschaftsstandort gehören diese Gruppen genau so dazu, wie die Einzelhändler. Diese Idee wurde aufgegriffen und wird weiter verfolgt. Vielleicht könnte man einen Handwerkermarkt oder eine Messe für die ansässigen Dienstleister organisieren.

### **10. Thema: Betzdorfer Zukunft „Wohlfühleffekt anheben“**

Herr Ruckes stellt seinen „Traum“ von einem schönen Betzdorf vor, wie es in der Zukunft aussehen könnte. Er spricht zahlreiche Themen an, die für das Zusammenleben in der Innenstadt eine Rolle spielen. Er wünscht sich eine saubere Innenstadt und eine ansprechende Gestaltung der öffentlichen Räume. Barrierefreie, gut ausgeschilderte Verkehrs- und Wanderwege, einen Hauhaltswarenladen und ein tolles Kaufhaus, das alle zusätzlichen Kundenwünsche bedient. Er wünscht sich einen Ort an dem Jugendliche Ihre Freizeit verbringen können und saubere Spielplätze für Kinder, eine belebte Innenstadt und Kaffees, die am Wochenende geöffnet haben, ein neues Schwimmbad, mehr Informationen im ÖPNV und ein Sammeltaxi. Vom Plenum bekommt Herr Ruckes Zustimmung und Applaus für seine Ausführungen. Nicht alle diese Probleme können zeitnah umgesetzt werden, aber es gilt nun Konzepte und Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Diese Ideen können dann in enger Zusammenarbeit zwischen Stadt und Stadtgesprächen aktiv angegangen werden. Die ersten Erfolge zeigen sich an den Stellen, an denen die City-Kids bereits gewirkt haben. Eine Dokumentation dieser Projekte finden Sie im Projektbüro. Am Donnerstag den 19.06.08 findet eine Begehung der Bahnhofstraße statt. Das Projektteam „Innenstadtpflege“ und die „City-Kids“ werden dann mit Vertretern des Bauhofs konkret die Stellen besichtigen die verschönert und ausgebessert werden sollen. Das Thema „Innenstadtpflege“ könnte zukünftig Projektgruppen übergreifend behandelt werden. Wer sich zu diesem Thema einbringen, oder mit den Citykids zusammenarbeiten möchte, kann sich bei Frau Ines Schmitt oder Herrn Fischbach melden. Die Kontaktdaten erhalten Sie im Projektbüro.

**11. Thema Teilnehmer wiederbringen**

Das Projektbüro hat eine Liste mit den Herrschaften zusammengestellt, die in den letzten Gesprächsrunden leider nicht mehr erschienen sind. Die Teilnehmer der gestrigen Sitzung werden gebeten diese Herrschaften zu kontaktieren und wieder einzuladen. Falls es Gründe für den Einzelnen gibt, nicht mehr zu den Gesprächen zu kommen, können diese sehr gern mit dem Projektbüro besprochen werden. Vielleicht gibt es ja Missverständnisse oder Probleme die aus dem Weg geräumt werden können.

Kontakt: Silke Göldner und Julia Stinner:  
 Telefon: 02741 291-49  
 Telefax: 02741 291-19  
 Handy: 0160 7142383  
 E-Mail: silke.goeldner@betzdorf.de und julia.stinner@betzdorf.de

**To- Do- Liste**

Thema	Wer ist verantwortlich?	(Bis) wann?	Info/ Stand der Dinge
<b>Zu 7:</b> Alle Projektgruppenmitglieder machen sich Gedanken darüber, in welchem Projektteam sie sich einbringen wollen Zur Auswahl standen: PT Goldtausch/ Roter Teppich PT Kernöffnungszeiten PT Leerstandsmanagement PT Servicequalität PT Immobilienstammtisch PT Stiefelaktion PT Handwerk/Dienstleistung	Alle Mitglieder der Projektgruppe	12.08.2008	Hoffentlich in Arbeit ;-)
<b>Zu 11:</b> Jeder bringt einen anderen Interessierten mit (oder auch gern zwei, oder drei...)	Alle Teilnehmer der heutigen Sitzung	12.08.2008	Hoffentlich in Arbeit ;-)

**Betzdorf, den 18.06.2008 Silke Göldner**